

## Regionales Pfingstlager von BESJ-Jungscharen in Saland

## Ouououououou!

Der lautstarke Klang von 180 Indianern klingt nach Pfingsten noch in vielen Ohren nach, und die drei Tage werden den Teilnehmern in guter Erinnerung bleiben.

Über das Pfingstwochenende fand oberhalb von Saland ein gemeinsames Pfingstlager von sieben BESJ-Jungscharen statt. Mit dabei waren auch die Jungscharen der Kirche Neu Hof Pfäffikon und die Yoyo-Jungscharen der Chrischona-Gemeinde Pfäffikon.

Die grosse Indianerversammlung zählte 120 Kinder im Alter von 6 bis 16 Jahren, unterteilt in drei Altersgruppen,

und dazu noch rund 60 ehrenamtliche Leiterinnen und Leiter. Gemeinsam übten wir uns in wichtigen Indianerfertigkeiten wie dem Pfeilbogenschiessen, Anschleichen, Feuermachen, aber auch dem Kochen und Schmuckbasteln. In Wald- und Wiesenspielen konnte dem Bewegungsdrang freier Lauf gelassen werden.

Weiterer wichtiger Bestandteil war die grosszügig ausgelegte freie Zeit. In diesen Zeiten konnten sich die Kinder ganz individuell mit der Natur als Umgebung befassen und abgeben. So wurde weiter Pfeilbogenschiessen geübt, hohe Fah-



Auch Indianer müssen Geschirr spülen.



Den Indianern hat's gefallen.

nenmästen nur aus Holz und Schnur gebaut, grosse Feuer angezündet, Fussball gespielt, in gegrabenen Wassergräben nach Tieren des Erdreichs gesucht und vieles mehr.

Neben all den Aktivitäten erlebten wir in der begleitenden Geschichte, wie der Schamane den Häuptling und den ganzen Stamm versucht zu überzeugen, dass die Geister böse sind und man diese besänftigen und sich Amulette zum Schutz zulegen muss. Doch durch Geschichten aus der Bibel durften wir lernen, dass wir uns sowohl im Indianerleben als auch in der heutigen Zeit nicht von Angst und Sorgen müssen bestimmen lassen.

Abschliessend bleibt nur zu sagen: Abgesehen vom Erbrechen wegen einer Mahlzeit, hat alles gepasst. Das Wetter hat gehalten, wann es wichtig war; die vielen fremden Kinder haben sich gut verstanden, die grosse Altersspanne war kein Problem; das aussergewöhnlich grosse Team hat gut funktioniert, und die Stimmung war toll.

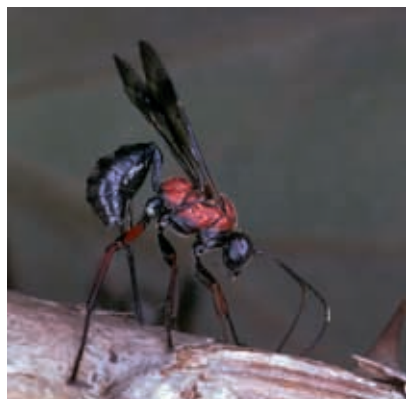
Dank an die Leiter und Ermutigung für ein weiteres solches Unterfangen war die Antwort auf die Frage, ob es den Kindern gefallen hat. Als Antwort gab es ein schwer überhörbares, lautes Jaaaaaa! – Wer weiss, vielleicht ist Ihr Kind nächstes Mal auch dabei?

Lukas Müller, Yoyo-Jungscharen

## Die Vereinigung Pro Pfäffikersee feiert 2012 ihr 50-jähriges Bestehen

## Einblicke in das Leben von Wildbienen

Die Generalversammlung der Vereinigung Pro Pfäffikersee (VPP) war am 6. Juni mit über 40 Personen in Pfäffikon



Diese Schlupfwespe mit ihrem spezialisierten Körperbau ist ein Superparasit: Sie legt ihre Eier in Parasiten von Wildbienen. Sie riecht die Larve des Parasiten, bohrt mit ihrem Legestachel durch morsches Holz und legt ihr Ei in die Parasitenlarve. Alle drei Arten überlebten im Netzwerk der Natur seit Jahrmillionen, heute jedoch sind sie gefährdet.

Foto: Albert Krebs

gut besucht. Das vorgängige Referat, offen für alle Interessierten, stand im Zusammenhang mit dem Jugendfest, an dem die VPP der Gemeinde und damit der ganzen Bevölkerung ein Wildbienenhaus auf der Freifläche am See als Geschenk überreichte. Albert Krebs zog mit seinem Einblick in das Leben von Wildbienen und Einsiedlerwespen die Zuhörer in Bann. Die Porträts und die vielfältigen Formen der Brutvorsorge dieser Insektenarten verblüfften. Das komplexe Netzwerk der Natur wurde damit eindrücklich illustriert.

Die Generalversammlung verlief ohne Überraschungen: Zum neuen Präsidenten, dem ersten aus Seegraben, wurde Ernst Ott einstimmig gewählt. Mit einer Laudatio von Andreas Scheidegger und einem Bild von Ueli Rybi als Geschenk verabschiedete die VPP den bisherigen Präsidenten Dr. Peter Perret. Gedankt wurde auch Ruth Mettler, die während Jahrzehnten das Sekretariat mit grosser Zuverlässigkeit betreute. Neu führt das Sekretariat Susy Iseli in



Foto: René Röck

Die Teilnehmer an der Generalversammlung unterhalten sich angeregt, während der Präsident zuschaut, wie mit vereinten Kräften die Powerpoint-Präsentation in Gang gebracht wird.

Wetzikon. Dr. Heinrich Bühler wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Die Arbeitsgruppe «Fest 2011» erhielt für ihren Einsatz zur Verwirklichung des Wildbienenhauses und für die Artikel zur Geschichte der Landschaft am Pfä-

fikersee im Tätigkeitsbericht 2010 Anerkennung. Im Jahr 2012 wird die VPP 50 Jahre alt – sie schmiedet Pläne für die Jubiläumsfeier. Man wird davon hören.

Marietta Fritz  
Vorstandsmitglied VPP